

Woher kommen Kinder?

1. Kapitel: Wir wünschen uns ein Kind ...

Früher haben Erwachsene den Kindern oft erzählt, dass der Klapperstorch die Kinder bringt.

Ihr wisst ja sicher selbst, dass dies natürlich Quatsch ist!

Auch du bist im Bauch deiner Mutter gewachsen, bis du zur Welt gekommen bist. Aber wie genau entsteht ein Kind und was passiert da im Bauch, bis ein Kind zur Welt kommt? Schauen wir uns das mal gemeinsam an.

Die da braucht´s dazu: Eine Mama und einen Papa. Wie die hier – Petra und Paul. Wenn sich zwei Erwachsene ganz doll lieb haben ...
... planen sie oft, eine Familie zu bekommen und wünschen sich Kinder. So brave wie ihr – natürlich!

Wer sich lieb hat, kuschelt und berührt sich gern. Wenn beide es wollen, fassen sich Verliebte auch gerne an. Sie streicheln und küssen sich.

Du hast vielleicht auch schon einen Jungen oder ein Mädchen angefasst oder geküsst oder warst verliebt und hast dir vorgestellt, wie das wäre – mit dem Anfassen und Küssen.

Das ist ganz normal und ein sehr schönes Gefühl.

Erwachsene bekommen beim Sex manchmal Lust darauf, sich sehr nah zu sein. Petra und Paul küssen und streicheln sich zuerst überall und oft auch zwischen den Beinen oder am Penis.

Wenn sich beide ganz wohl dabei fühlen, wird Petras Scheide warm und feucht ...

... und der Penis von Paul wird hart und größer als sonst.

Jetzt wollen sie sich noch näher sein.

2. Kapitel: So wird ein Kind gezeugt ...

Wenn es ganz schön ist, schiebt Paul seinen steifen Penis in Petras feuchte Scheide – das geht ganz leicht und tut nicht weh.

Für beide ist das toll. Und weil es so schön ist, schiebt Paul seinen Penis in Petras Scheide auf und ab.

Beide atmen dabei schwer und schluchzen manchmal, weil es ein so tolles Gefühl für sie ist. Jetzt schlafen sie miteinander. Man sagt das so, obwohl beide wach dabei sind.

Wenn es am schönsten ist, haben Petra und Paul einen Orgasmus.

Das ist schön kribbelig und warm in der Scheide und am Penis.

Aus Pauls Penis spritzt eine weiße Flüssigkeit in Petras Scheide.

Diese Flüssigkeit ist das so genannte Sperma. Darin sind viele kleine Samenzellen.

Und so sehen sie aus: Kleiner Kopf und langer Schwanz. Die sind aber so klein, dass wir sie mit den Augen nicht sehen können. Der Orgasmus ist der Höhepunkt beim Sex von Erwachsenen. Sie fühlen sich wohl und zufrieden und schlafen aneinandergeschmelt ein.

Unbemerkt findet in Petras Scheide aber ein Wettrennen statt. Viele Millionen kleiner Samenzellen liefern sich ein spannendes Rennen.

Wenn sie Glück haben, treffen sie im Eileiter eine Eizelle, die aus Petras Eierstock zur Gebärmutter wandert.

Die Eizelle ist das Ziel unserer Samenzellen. Startnummer 56.753.622 ist als Erster da, durchbricht die dünne Wand der Eizelle und ist der Sieger! In der Regel erreicht nur eine Samenzelle das Innere der weiblichen Eizelle. Alle anderen müssen leider draußen bleiben!

Unsere Eizelle und unsere Samenzelle sind ein richtig starkes Team – so wie Petra und Paul. Aus ihnen wächst in rund neun Monaten ein Baby in der Gebärmutter. Dazu aber gleich mehr.

Jeder von uns ist also ein richtiger Siegertyp. War er doch schon mal Erster bei einem sehr großen Wettlauf.

3. Kapitel: Heute leider geschlossen – Verhütung

Nicht alle Erwachsenen wollen aber ein Kind bekommen, wenn sie miteinander schlafen. Dazu müssen sie verhindern, dass Samenzelle und Eizelle aufeinander treffen.

Man nennt das Verhütung.

Es gibt viele Gründe, warum Verhütung wichtig ist. Wenn die Liebenden noch zu jung sind, um selbst für Kinder sorgen zu können – beispielsweise.

Oder wenn man sich noch nicht sicher ist, ob man mit seinem Partner eine Familie gründen will. In all diesen Fällen muss man sich vor dem Sex und bevor man miteinander schläft überlegen, wie man verhütet, so dass es

... (Sprecherwechsel) sicher keine siegreiche Samenzelle geben kann. Das hier habt ihr sicher schon mal gesehen. Das ist ein Kondom.

Man stülpt es über den steifen Penis des Mannes und beim Orgasmus sammelt sich das Sperma im Kondom und gelangt so nicht in die Scheide der Frau.

Pech gehabt, Jungs!

Es gibt Verhütungsmittel für die Frau, die verhindern, dass eine Eizelle auf die Samenzellen trifft. So dass die Samenzellen vergebens laufen und umsonst warten, bis sie irgendwann von selbst schlapp machen.

Wichtig ist, dass eine Befruchtung der Eizelle durch eine Samenzelle verhütet wird, wenn man sich nicht ganz sicher ist, dass man auch bestens für ein Kind sorgen kann.

Daher haben sich Petra und Paul genau und lange überlegt, dass sie ein Kind wollen und würden sich nun sehr über ein Baby freuen.

4. Kapitel: So wächst das Kind im Bauch.

Unsere Startnummer 56.753.622 hat die Eizelle befruchtet. Die befruchtete Eizelle ist am Anfang noch ganz winzig.

Nun beginnt sich die Zelle zu teilen. Und wieder zu teilen.

Und wieder und wieder und wieder ...

Petra ist nun schwanger und in ihrem Bauch – besser gesagt ihrer Gebärmutter – wächst ein Kind heran. Zu Beginn der Schwangerschaft nennt man das wachsende Kind in der Gebärmutter Embryo.

Nach 30 Tagen ist es gerade mal 2 Millimeter groß. In der 9. Woche immerhin schon 3 Zentimeter. Und nach 12 Wochen schon rund 9 Zentimeter groß.

Für die Ernährung des wachsenden Embryos sorgt Petra selbst.

In ihrer Gebärmutter liegt das Baby geschützt im Fruchtwasser und bekommt alles, was es braucht. Das werdende Kind wird über die Nabelschnur von der Mutter mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt.

In der 16. Woche der Schwangerschaft ist das Baby 16 Zentimeter groß und vollständig ausgebildet. Es muss jetzt nur noch wachsen. Das Baby atmet noch nicht und muss auch nicht aufs Klo.

Diese eigenständigen Körperfunktionen nutzt das Baby erst ab der Geburt.

5. Kapitel: Ein Kind kommt zur Welt – unsere Familie verändert sich

Nach rund neun Monaten ist es soweit. Das Baby ist jetzt auf etwa 50 Zentimeter gewachsen und will endlich raus. Die Geburt kündigt sich nun mit so genannten Wehen an. Wehen entstehen, wenn sich die Gebärmutter zusammenzieht.

Petra und Paul fahren ins Krankenhaus. Dort treffen sie einen Arzt und eine Hebamme, die bei der Geburt helfen.

Immer wieder kommen Wehen und Petra muss sich sehr anstrengen. Aber Paul ist bei ihr und sie freuen sich sehr auf das Kind, auch wenn die Wehen Petra immer wieder wehtun und so eine Geburt ganz schön lange dauern kann.

Das Baby nimmt während der Geburt den Weg von der Gebärmutter durch die Scheide. Am Ende der Geburt presst Petra – hier ist schon der Kopf des Babys zu sehen. Das Baby ist auf der Welt und es schreit einmal laut und ist erst mal ganz feucht und schrumpelig. Petra, Paul und die kleine Marie sind jetzt eine Familie.

Nico lebt auch in einer Familie und zwar mit seiner Mama. Er hat nun auch ein kleines Schwesterchen – Lisa. Das war für ihn anfangs nicht so einfach. Die ersten Tage nach der Geburt war er bei Onkel Heino und Tante Sabine.

Als Mama vom Krankenhaus heim kam, kümmerte sie sich nur um die kleine Lisa. Nico dachte, er sei wie Luft. Er war wütend und dachte, die kleine Lisa soll bloß wieder weg gehen. Nico war sehr traurig und hat geweint. Mama hat ihn dann getröstet, und auch Nico hilft jetzt bei der Versorgung der kleinen Lisa mit.

Zu dritt findet er es jetzt noch viel schöner als zuvor. Nico findet, Lisa sieht im ähnlich. Er hat die kleine Lisa jetzt sehr gern und seine Mama natürlich auch.